

Vorlage Nr.: 2023/1105

Verantwortlich: **Dez.**
Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Wegfall von über 120 Stellplätzen und die Auswirkungen auf die Parkplatzsituation in der westlichen Kriegsstraße
Anfrage: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.10.2023	32	Ö	Kenntnisnahme

Ist die geplante Einführung der Radverkehrsspur in der westlichen Kriegsstraße sinnvoll und rechtlich zulässig?

Die Radspur ist rechtlich zulässig, da es sich hier nicht um eine T30-Zone, sondern um eine Reduktion der Streckengeschwindigkeit auf 30 km/h handelt. Da sich drei Verkehrsarten (ÖV, IV und Rad) die Fahrbahn teilen, ist die Ausweisung eines Radstreifens sinnvoll und notwendig, um zu verhindern, dass Radfahrende in die Gleise geraten.

Inwiefern spielt dabei die parallel verlaufende Fahrradstraße Sophienstraße eine Rolle?

Beide Straßen sind Routen des Hauptnetzes für den Radverkehr und erschließen, neben den unmittelbar angrenzenden Quartieren, auch unterschiedliche Stadtteile.

Wie viele Parkplätze fallen tatsächlich durch diese Maßnahme weg?

Wie in der Vorlage dargestellt, entfallen bei der Vorzugsvariante A alle Längsstellplätze an den Fahrbahnrandern (122 Stellplätze). In den Seitenstraßen sollen tagsüber Ladezonen eingerichtet werden, nachts stehen diese Bereiche den Bewohnern zur Verfügung. Da diese noch nicht festgelegt sind, kann der Umfang der hierbei tagsüber entfallenden Stellplätze noch nicht abgeschätzt werden.

Wie soll der Wegfall ausgeglichen werden?

Die Verwaltung plant eine Neuordnung der Bewohnerparkzonen.

Welche und wie viele alternative Parkplätze für Pkw bestehen hier fußläufig abseits der Straße?

Erfahrungen in der Erzberger Straße und der Haid-und-Neu-Straße haben gezeigt, dass auch bei hohem Parkdruck Reserven im privaten Raum vorhanden sind und diese dann aktiviert werden.

Wie hoch sind die Nutzerzahlen der Tram 5 und des Buses 55 in der westlichen Kriegsstraße?

Für das erste Halbjahr haben die VBK folgende Fahrgastzahlen erhoben:

Haltestelle Hübschstraße	Montag -Freitag	Wochenende
Tram 5	ca. 450	Sa.: ca. 280 So.: ca. 170
Bus Linie 55	ca. 130	ca. 50

Fahrgäste pro Tag

Warum werden die Fahrradfahrer nicht über die Eisenlohrstraße – Wilhelm-Baur-Straße geleitet?

Die Strecke ist zu umwegig und wird nur geringe Akzeptanz finden. Der Vorteil des Fahrrades als schnellstes Fortbewegungsmittel in der Stadt geht dadurch verloren.